

Tausende Laubbäume für das Elfenmoor

Eutiner Schützengilde forstet mithilfe der EU und der Fielmann AG auf.

EUTIN. Nicht nur Heimat- und Traditionspflege liegt der Eutiner Schützengilde am Herzen, auch der Natur- und Umweltschutz ist für die älteste Vereinigung der Stadt ein wichtiges Thema. Denn zum sieben Hektar großen Vereinsgelände rund um den Vogelberg gehört auch das eine oder andere Waldstück. Mithilfe von EU-Fördergeldern und einer Spende der Fielmann AG konnten die Gildebrüder jetzt das Elfenmoor unterhalb des Vogelbergs aufforsten.

GUT FÜRS KLIMA: NACHHALTIGER LAUBWALD

„Rund 45 Jahre stand auf der 1,3 Hektar großen Fläche ein Fichtenbestand, der zuletzt allerdings stark vom Borkenkäfer befallen war“, erläutert der wortführende Gildevorsteher Heiko Godow. „Wir haben diese Bäume gefällt und auf der freien Fläche nun 3000 Stieleichen, 1500 Roterlen, 200 Flatterulmen, 200 Wildsträucher sowie jeweils 50 Wildkirschen und Esskastanien als Ersatz gepflanzt.“ Umgeben von einem 412 Meter langen Wildschuttzzaun solle sich hier nun ein nachhaltiger Laubmischwald etablieren – was Generationen dauern werde. „Als neue Bäume haben wir bewusst regionale, klimastabile Sorten gewählt – also solche, die auch mit den neuen Witterungsbedingungen gut zurechtkommen. Die neuen Bäume bieten Vögeln, kleinen Säugetieren und Insekten Nahrung und Unterschlupf. Sie sind



Gruppenfoto mit ERNA-Eulen (v.l.): Claudia Freutel, Heiko Godow, Annegret Böge-Braasch und Wolfgang Nittritz vom Förderverein Vogelschießen sowie Gildevorsteher Torsten Nagel.

Foto: Graap

Schattenspender und natürliche Klimaanlage. Laubbäume werden zukünftig eine immer wichtigere Rolle für das Klima spielen, denn sie haben eine 40 Prozent höhere CO₂-Bindung als Nadelgehölze“, so Godow.

Das Projekt hat insgesamt rund 18 000 Euro gekostet. Den Löwenanteil hat die EU beigesteuert. Um den 15-prozentigen Eigenanteil finanzieren zu können, hat die Fielmann AG der Gilde unter die Arme gegriffen. Am vergangenen Sonnabend übergab die Eutiner Fielmann-Niederlassungsleiterin Claudia Freutel diese grüne Spende symbolisch vor Ort. „Wir haben gerne unterstützt, denn mit der Aufforstung

wird ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet“, sagte die Filialchefin und erinnerte daran, dass Unternehmensgründer Günther Fielmann sich seit Jahrzehnten im Umwelt- und Naturschutz engagiert. Der Optiker-Konzern pflanzt für jeden Mitarbeiter seit 1986 jährlich einen Baum.

Auch der Förderverein Vogelschießen, Kultur und Natur e.V. aus Eutin hat die Aktion mit einer Pflanzspende unterstützt. Direkt profitieren werden vom Projekt auch die ERNA-Eulen, die Kindergruppe des Vereins „Erlebnis Natur“. Sie haben die Fläche bisher als Naturerlebnispfad genutzt.